

Würzburg, 18./19. Juni 2022

Deutsche Einzelmeisterschaft 2022 in Würzburg

Mit einem hohen Erfahrungsschatz kamen die Teilnehmer **Thomas Pitz** und **Manfred Gräber** vom Skatsportverein Grand Hand Coesfeld-Gescher-Velen 1949 von der Deutschen Einzelmeisterschaft aus Würzburg zurück. Doch der Reihe nach:



Am Freitag erfolgte die Anfahrt bei herrlichem Sommerwetter.

Thomas Pitz nahm bei den Herren (304 Teilnehmer) und **Manfred Gräber** bei den Senioren (128 Teilnehmer) zum ersten Mal an einer Deutschen Skatmeisterschaft teil. Das Erreichen der Endrunde war für beide schon ein großer Erfolg. Nun waren sie gespannt, was bei einem so großen Event auf sie zukommen würde. Dabeisein war ihre Marschrute und abwarten, was dann kommen wird.

Pünktlich um 08.55 Uhr erfolgte unter anhaltendem Applaus der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahneneinmarsch der Landesverbände.



Dann folgten einige Grußworte und dem Wettkampfeid, vorgetragen von **Silke Wegemann**.

Es folgte die Nationalhymne.



Der Präsident des DSKV **Hans-Jürgen Homilius** begrüßte die Skatspielerinnen und Skatspieler recht herzlich und wünschte ihnen im fairen Wettkampf viel Erfolg. Es waren 80 Damen, 304 Herren, 128 Senioren und 48 Junioren. Mit einem **Gut Blatt** eröffnete er dann die 65. Deutsche Einzelmeisterschaft 2022.

Dann wurden an den 2 Tagen zu **8 Serien** die Karten gemischt und das Reizen begann, in der Hoffnung, dass die erhaltenen Spiele auch gewonnen werden. Doch dieses gelang nicht immer.



Thomas und Manfred starteten zu Null in der 1. Serie vielversprechend. Platz 76 und 1.122 Punkte für Thomas und Platz 64 und 774 Punkte für Manfred. Der weitere Verlauf von Manfred:

In der zweiten Serie kamen die ersten drei Spiele, die verloren wurden und es kamen nur 313 Punkte auf sein Konto. In der 3. Serie kamen 984 Punkte dazu, obwohl 4 Spiele verloren wurde. Mit 306 Punkten in der 4. Serie ging es wieder bergab. Ein Aufbäumen noch einmal in der 5. Serie. Diese endet mit 1.391 Punkten zu Null und brachte den 70. Platz bei insgesamt 5.772 Punkten.



Der Verlauf von Thomas verlief ähnlich.

Guter Start zu Null und 1.122 Punkte brachte den 76. Platz. Das Ergebnis ließ hoffen. Doch die weiteren Serien am ersten Spieltag verliefen ohne Höhen und Tiefen. Obwohl nur 5 Spiele verloren wurden, reichte es nach 5 Serien mit 4.666 Punkten nur zum 156. Platz.

Nach nun 10 Stunden Skatspielen war eine Stärkung am Buffet fällig. Ausgeschlafen ging es am Sonntag pünktlich um 09.00 Uhr mit der 6. Serie weiter. Am ersten Tag hatte man festgestellt, dass die Konkurrenz stark und nicht so leicht zu überwinden war.

Thomas begann vielversprechend mit 1.008 Punkten, geht da noch etwas? Doch die zwei weiteren Serien liefen nicht so besonders, 783 und 551 Punkte. Thomas erreichte damit insgesamt 7.008 Punkte und landete auf Rang 201.

Bei Manfred verlief der 2. Tag Grotten schlecht. Er fing mit 8/4 Spielen und 522 Punkten an. Die 7. Serie verlief nicht wesentlich mit 831 Punkten besser. Der Absturz kam dann in der letzten Serie mit 9/6 Spielen und 166 Punkten. Damit landete er mit 5.297 Punkten auf Rang 105.

Obwohl es zwei anstrengende Tage mit 16 Stunden Skatspielen war, haben beide sehr viel Spaß gehabt und kehrten mit vielen Erkenntnissen und Eindrücke im Gepäck nach Hause zurück.

Herzlichen Glückwunsch !!!



Hinweis:

Der neue Deutsche Meister der Senioren kommt aus der VG 44!!!! Es ist

Jan Ensink von Pik 7 Emlichheim.

Herzlichen Glückwunsch!!!